

Zur Begründung von Schutzzöllen in Sonderheit für die Landwirthschaft. Neue Gesichtspunkte von Dr. Adolf Meyer, Professor und Vorstand der Holländischen Reichsversuchsstation in Wageningen. Heidelberg, Carl Winter'sche Universitätsbuchhandlung 1888, Preis 1,20 M. Zur Kennzeichnung dieses vortrefflichen Werckens kann am besten folgende Stelle dienen:

Unsere Absicht ist nicht für Schutzzölle Propaganda zu machen. Denn für irgend einen Artikel dieser Art von staatlicher Protection zu befürworten, dazu gehört unseres Erachtens eine Fülle von Wissen über die Produktionsweise dieses Artikels im In- und Auslande über die Handelsbewegungen in Bezug auf denselben, die wir uns entfernt nicht zutrauen und die auch wohl selten in einem einzelnen Kopfe gesammelt sich vorfindet. Stimmt genau mit dem überein, was wir in unserem Artikel über Schutzzollpolitik in der Umschau gesagt haben.

Die Red. d. Umschau.

Unsere Absicht ist allein, einzelne Vorurtheile zu zerstreuen, die unserer Erachtens über die Wirkungsweise der Schutzzölle in den Köpfen einflussreicher Männer in den Spalten der Tagespresse und bei der großen Masse vertreten sind.

Die Reichsgesetze betr. die Besteuerung des Branntweins etc. mit einer erläuternden Uebersicht. Herausgegeben von Dr. W. Guttmann, Gerichtsassessor a. D. Breslau 1888. Verlag von Wilh. Gottl. & C. Preis 4,80 M. Das Buch enthält den vollständigen Text des neuen Gesetzes und sämtliche dazu ergangenen (vorläufigen) Ausführungsbestimmungen (und deren Ergänzungen), sowie eine übersichtliche Erläuterung dieses Gesetzgebungswerks in seinen Hauptzügen und seine Einzelbestimmungen.

Da in dem Buche überall neben der Erklärung der betr. Vorschriften auf die Interessen der verschiedenen Gewerbe hingewiesen ist, so z. B. bei den Berechtigungscheinen, bei der Denaturirung, bei der Lagerung, bei der Frage über die Besteuerung des Sommerbrandes, über die Verhältnisse der Preßhefensfabriken etc.) kann dasselbe namentlich den Gewerbetreibenden, welche Branntwein erzeugen oder Handel damit treiben oder ihn weiter verarbeiten, empfohlen werden.

Nachtrag zum Zolltarif und Waarenverzeichniß von 1885 bis auf die Gegenwart fortgeführt von Troje, Steuerrath etc. zu Prenzlau. Harburg a. E. Verlag von Gustav Elkar, (Frank u. Spaethen) 1888. Preis 0,80 M. Das Heftchen bringt alle seit Erscheinen des Hauptwerkes auf dem fraglichen Gebiete ergangenen gesetzgeberischen, bundesrathlichen und reglementären Ergänzungen unter Bezeichnung der Zugehörigkeit zu dem Hauptwerke und ist nicht nur den Beisitzern des letzteren unentbehrlich, sondern auch für jeden Zollbeamten, Zolldeklaranten, Spediteur etc. von großem Nutzen.

Personal-Nachrichten.

Abkürzungen.

R. R.	Regierungs-Rath
R. A.	Assessor.
O. St. J.	Ober-Steuer-Inspektor
O. J.	Zoll-Steuer-Inspektor
O. Gr. R.	Grenz-Kontrolleur
O. St. R.	Steuer
O. R. A.	Kontrol-Assistent
H. A. R.	Haupt-Amts-Rendant
H. A. R.	Kontrolleur
G. A. A.	Assistent
St. A. A.	Steuer-Assistent
O. R.	Ober-Revisor
R. J.	Revisions-Inspektor

Preußen.

Der im Finanzministerium beschäftigte Regierungsassessor Köhler ist zum Regierungsrath befördert worden.

I. Veränderungen in den Stellenbesetzungen.

Es sind

in der Provinz Ostpreußen

befördert oder versetzt: Zu Ober-Kontrol-Assistenten wurden befördert bezw. als solche versetzt: die H. A. A. in Königsberg 1. Günther nach Stallupönen, 2. von Behr nach Sensburg und 3. Arndt nach Biala, 4. Matthias in Eydtkuhnen nach Goldap, 5. Stengel in Pillau nach Allenstein, 6. Friedrich in Prostken nach Marggrabowa, 7. Gröger in Prostken nach Angerburg, 8. Zwanziger in Tilsit nach Gumbinnen, die H. A. A. 9. Seegast in Königsberg, 10. Cappeller in Gumbinnen und 11.

Grundey in Neidenburg bleiben dasselbst, die Steuereinnehmer I 12. Kurbjewit in Sensburg nach Hohenstein und 13. Schliepe in Soldau bleiben dasselbst, der Zolleinnehmer I 14. Borm in Schmalenlingen nach Marggrabowa, die Steuereinnehmer II 15. Neuhoff in Heilsberg nach Lözen und 16. Ober in Darkehmen nach Bahn (Pommern), die Zollamtsassistenten 17. von Gliszynski in Schmalenlingen nach Johannisburg, 18. Lindner in Schmalenlingen nach Neidenburg und 19. Dienemann in Illowo nach Soldin (Brandenburg), der Steueraufseher 20. von Mach in Königsberg nach Schivelbein (Pommern), die Grenzaufseher 21. Schwinku nach Lyck und 22. Brosius nach Osterode;

zu Hauptamtsassistenten befördert bezw. als solche versetzt: der H. A. A. Rümmler in Friedland in gleicher Eigenschaft nach Königsberg, die Steueraufseher in Königsberg Bonin, Preußen und Bluhm dasselbst, Golchert II nach Gumbinnen, die Grenzaufseher Wolleite, Strasburger, Till nach Königsberg, Mühlbradt, Bauweder nach Prostken, Horstigall, Schöuke, Großmann nach Tilsit, Klein, Czibulinski, Schikowski nach Eydtkuhnen, Ephraim nach Meinel, Abramowski nach Osterode, Schweiger nach Stolp (Pommern) und Pampe nach Pillau;

zu Steueraufsehern befördert und als solche versetzt: die Steueraufseher Schulz nach Biala, Frisch nach Lözen, Tielsch nach Lück, Dohse nach Marggrabowa, Stachowicz nach Rastenburg und Spruth nach Allenstein, die Grenzaufseher Reich nach Sensburg, Kumpf nach Soldau, Scheinwitz nach Angerburg, Baltrusch nach Goldap und Rintje nach Bischofsburg; als Zollamtsassistenten die Grenzaufseher Golchert I und Lüdick nach Schmalenlingen, die Steueraufseher Kunuth zum Zolleinnehmer I in Illowo und Maltwitz zum Zolleinnehmer II in Heilsberg, die Grenzaufseher Behrendt zum Zolleinnehmer I in Friedrichshoff und Zander zum Zolleinnehmer I in Soldau, bei der Provinzialsteuereidirektion in Königsberg der Zolleinnehmer I Riemann in Friedrichshoff, der Steueraufseher Braun und der Kalkulaturhülfearbeiter Haagen zu Assistenten, der Kanzleigehilfe Gröning zum Kanzlisten;

in der Provinz Westpreußen

befördert oder versetzt: Zu Ober-Kontrol-Assistenten wurden befördert bezw. als solche versetzt: die H. A. A. 1. Büchle in Danzig nach Marienwerder, 2. Anter in Danzig nach Schweiz, 3. Kessler in Danzig nach Schöneck, 4. Gloger in Strasburg nach Pr. Friedland, 5. Mählig in Elbing nach Tuchel, die H. A. A. in Neufahrwasser 6. Warm nach Schlochau, 7. Ritter nach Carthaus und 8. Thielenberg nach Grundenz, die H. A. A. in Thorn 9. Golski nach Dt. Eylau, 10. Schmidt nach Hammerstein, 11. Baader nach Dt. Crone und 12. Overdyk nach Culmsee, und 13. der Assistent Dan bei der Provinzial-Steuereidirektion in Danzig nach Dirschau;

zu Hauptamtsassistenten befördert bezw. als solche versetzt: in gleicher Eigenschaft die H. A. A. Kratz in Neufahrwasser nach Thorn und von Arciszenski in Dt. Crone nach Thorn, die kommissarische H. A. A. Voigt und Panke in Danzig, Graupe in Pr. Stargard, Steffen in Neufahrwasser, Lüderitz in Dt. Crone, und Höfke in Strasburg dasselbst, der kommissarische H. A. A. Littkemann in Danzig nach Dt. Crone, die Steuereinnehmer II Löffom in Schlochau und Perlwitz in Marienburg nach Elbing, der Zolleinnehmer II Tezlaß in Pissakrug nach Strasburg, der Steuerstipendiat Remus nach Danzig, die Grenzaufseher Seeliger, von Jacobowski und Heissig in Danzig, Krogoll nach Neufahrwasser, Wieser nach Pr. Stargard, Krüger, Goleniewicz, Wachs, Fenner, Märker und Steueraufseher Röslin nach Thorn, der kommissarische Assistent Scheffler bei der Provinzial-Steuerdirektion in Danzig und der Grenzaufseher Saager zu Assistenten bei derselben, die Steuereinnehmer II Arentz in Lautenberg zum Steuereinnehmer I dasselbst und Salomon in Gr. Wittenberg in gleicher Eigenschaft nach Schlochau, die Grenzaufseher Brombach zum Zolleinnehmer I in Bahnhof Ottlochow, Schwarzenberg zum Zolleinnehmer II in Pissakrug und Seelenbinder zum Zolleinnehmer II in Schilno, der Steueraufseher Gehrz zum St. A. A. in Marienwerder und der Grenzaufseher Grabowski zum St. A. A. in Könitz.

in der Provinz Brandenburg

befördert oder versetzt: 1. der R. A. Seelmann bei der Provinzial-Steuerdirektion in Berlin zum Regierungsrath, in gleicher Eigenschaft die O. St. A. 1. Faust in Lübben nach Eberswalde und 2. Rossmann in Drossen nach Düsseldorf, 3. der H. A. A. Härtel in Berlin nach Lübben;

zu Ober-Kontrol-Assistenten wurden befördert bezw. als solche versetzt: die H. A. A. in Berlin 1. Richtsteig nach Sternberg, 2. Gleiß nach Cöpenick, 3. Jüngel nach Fehrbellin, 4. Littmann nach